

Sommerakademie 2014 am 02.07.2014

AG 10: Programm-Monitoring in Echtzeit?

Datenerfassung zwischen Berichtspflicht und Erkenntnisgewinn

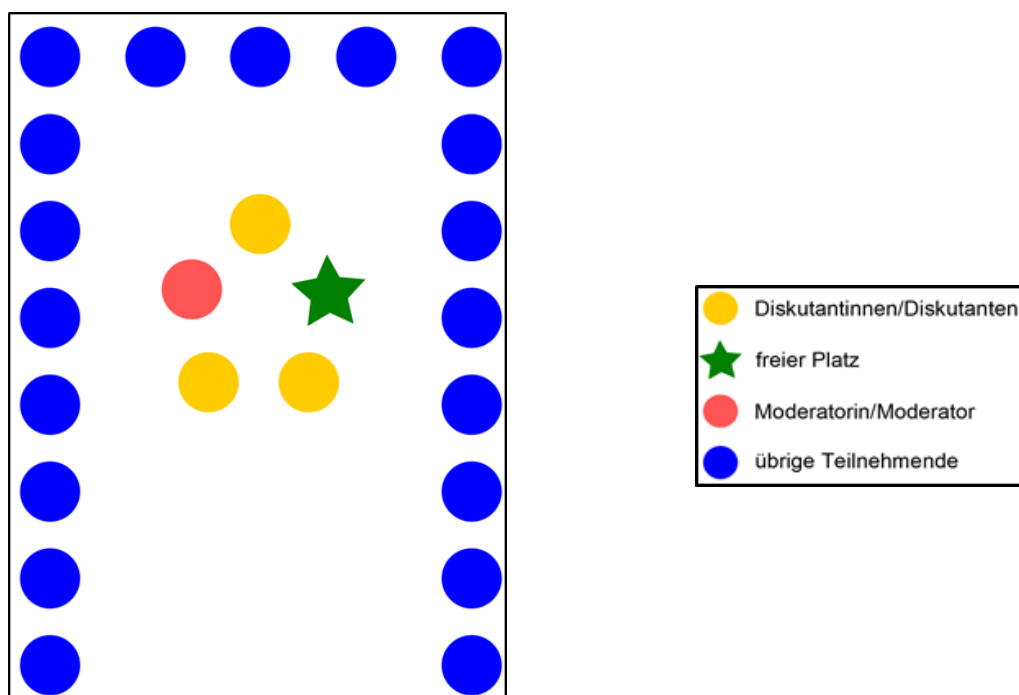
Information zur Fish Bowl-Methode

Fish Bowl ist eine Methode zur Diskussion in mittleren bis großen Gruppen. Sie bietet eine dynamische Alternative zur Podiumsdiskussion und eignet sich u.a. dazu, verschiedene Standpunkte zu einem Thema auszutauschen. Bei der Methode diskutiert immer nur eine Untergruppe der Teilnehmenden. Diese besteht aus 3 – 5 Personen, welche in der sogenannten Fish Bowl, dem Goldfischglas, sitzen und von der übrigen Gruppe beobachtet werden. Dabei können und sollen die Diskutanten sich im Laufe der Diskussion ablösen, um neue Impulse in das Gespräch einzubringen und Perspektivwechsel zu ermöglichen.

Die Fish Bowl-Methode werden wir bei der Sommerakademie 2014 in der AG der Abteilung *Monitoring und Evaluation* nutzen. Unter der Überschrift *Programm-Monitoring in Echtzeit? Datenerfassung zwischen Berichtspflicht und Erkenntnisgewinn* werden wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Programmsteuerung, Programmumsetzung und Wissenschaft debattieren. Wir bzw. Sie thematisieren dabei Erwartungen und Anforderungen an ein modernes Monitoring arbeitsmarktpolitischer Programme. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG haben ebenfalls die Möglichkeit, sich zu beteiligen, indem sie aus der Beobachtungsgruppe in die Fish Bowl wechseln.

Bei einer Fish Bowl werden ein innerer und ein äußerer Stuhlkreis aufgebaut (oder auch mehrere, z.B. Matratzen-, Stuhl- und Tischkreise hintereinander), damit eine Art Arena entsteht. Im inneren Kreis stehen 4-6 Stühle und im äußeren Kreis Stühle für die restlichen Teilnehmenden (TN).

Der Aufbau unserer Fish Bowl ist der nachfolgende Skizze zu entnehmen:



Themen und Beteiligte sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Themenzuordnung ist unverbindlich und erfolgte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt der Beteiligten. Selbstverständlich können Sie zu allen Themen mitdiskutieren.

	Sprungbrett gGmbH, Würselen	Neue Arbeit Mönchengladbach GmbH	IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH	Regionalagentur Hellweg Hochsauerland e. V.	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	IAB Regional Nordrhein-Westfalen
Datenerfassung (Bedienbarkeit der ODB, Zeitaufwand, Zeitnähe)	●	●							
Mehrfacherfassung (separate Dokumentation, Abrechnungsverfahren)	●	●							
Rückmeldung an Praxis	●	●							
Auswertungstool		●	●	●	●	●			
Laufende Programmsteuerung		●	●	●	●	●			
Berichte / Grundlage für Berichte / Programmbewertung			●	●	●	●	●		
ESF-Berichterstattung / Indikatorik			●	●	●	●	●		
Datenschutz bei der Erfassung						●	●	●	●
Anschlussfähigkeit zu anderen Daten / Datenverknüpfung						●	●	●	●
Evaluation						●	●	●	●

Ablauf:

- Auftakt (G.I.B.)
 - Begrüßung
 - Einführung "Monitoring der G.I.B." (ppp)
- Fish Bowl
 - Einführung Methode (G.I.B.)
 - Diskussion (alle, Moderation Pauline Blumental und Georg Worthmann)
- Ergebnissicherung (alle)

Kontaktdaten:

Dr. Georg Worthmann
 Fon: 02041 767-246
 Fax: 02041 767-299
 g.worthmann@gib.nrw.de

Pauline Blumental
 Fon: 02041 767-807
 Fax: 02041 767-299
 p.blumental@gib.nrw.de

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)
 Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop
 Internet: www.gib.nrw.de

Bottrop, Juni 2014